

**Hospizhilfe:** Beim Sommerfest den langjährigen Vorsitzenden Pierre Gerodez verabschiedet

## „In die Seele eines anderen blicken“

**WEINHEIM.** „Die Seele muss in die Seele eines anderen blicken, um sich selbst zu erkennen.“ Mit diesem 2500 Jahre alten Zitat von Sokrates begann Monika Leistikow, leitende Koordinatorin der Hospizhilfe Weinheim, ihre Ansprache beim Sommerfest, bei dem sie mit Karin Kaiser eine engagierte Hospizbegleiterin aus dem aktiven Dienst verabschiedete.

### Wertschätzung gezeigt

Bei der Feier auf der idyllischen Pfarrwiese der katholischen Kirche in Hohensachsen wurde aber auch ein echtes Urgestein des Vereins verabschiedet: Diakon Pierre Gerodez war über 20 Jahre lang im Vorstand und viele Jahre davon Vorsitzender. Monika Leistikow würdigte insbesondere die Wertschätzung, die Gerodez nicht nur den Koordinatorinnen, sondern auch jedem einzelnen der Hospiz- und Trauerbegleiterinnen und -begleiter entgegengebracht hatte. Pierre Gerodez stand stets für Vertrauen und Verlässlichkeit und für den guten Boden und Geist in der Einrichtung, sagte die leitende Koordinatorin. Gerodez war schon bei der Mitgliederversammlung mit einem großen Geschenkkorb bedacht worden.

Um nicht allzu viel Abschiedsschmerz aufkommen zu lassen, hatte sich der neugewählte Vorstand



**Pierre Gerodez (links) hatte bereits bei der Mitgliederversammlung sein Amt als Vorsitzender an Prof. Dr. Ulrich Abshagen übergeben.**

ARCHIVBILD: THOMAS RITTELMANN

noch eine besondere Überraschung ausgedacht: Maximus, der Magier, entführte die Gäste in die Welt der Zauberei. Petra Schnellbach, ebenfalls hauptamtlich als Koordinatorin der Hospizhilfe tätig, begrüßte mit Andreas Haug den neuen Leiter der Trauergruppe, der auf Martha Krebs folgt, und stellte den vielen ehrenamtlichen Hospiz- und Trauerbegleiterinnen bei dieser Gelegenheit auch den neuen Vorstand vor: Prof. Dr. Ulrich Abshagen als Vorsitzen-

den und Brigitte Rufer als Zweite Vorsitzende. Kassenwart Prof. Dr. Sandor Vajna, Schriftführerin Dr. Sabine Füllgraf-Horst und die Beisitzer Anneli Käppel, Johann Schwalbenhofer und Gerhard Volz führen ihre Ämter weiter.

Vorsitzender Prof. Dr. Ulrich Abshagen dankte den langjährigen Begleiterinnen. Immerhin zwölf Ehrenamtliche sind seit mehr als zehn Jahren tätig. Der Vorstand stellte zudem die ausgezeichnete Arbeit des Koordinations-Teams Leistikow, Schnellbach und Burgdörfer heraus. „Die Damen sind wahre Schätze“, lobte Pierre Gerodez, der der Hospizhilfe als geistlicher Begleiter erhalten bleibt.

### Kurs für neue Begleiter läuft

Besonders wichtig ist die enge Zusammenarbeit aller ehren- und hauptamtlich Tätigen. Wie gut und herzlich die Verbindung untereinander ist, wurde beim Sommerfest deutlich. „Ich hätte nie gedacht, dass bei der Hospizhilfe so viel gelacht wird“, stellte eine der jüngeren Begleiterinnen fest. Zurzeit findet bei der Hospizhilfe wieder ein Kurs statt, in dem acht neue Begleiterinnen und Begleiter qualifiziert werden. Nach Abschluss Ende des Jahres stehen dem Verein dann insgesamt 45 aktive Ehrenamtliche zur Verfügung.